

## **B o r w o r t.**

---

**Z**u einem irgendwelchen „Kinderfreund“ eine lange Vorrede zu schreiben, insofern man nämlich darin die Nützlichkeit eines solchen Buches erst rechtfertigen zu müssen glaubt, würde gewissermaßen an Albernheit gränzen; denn diese Art Bücher sprechen schon durch ihren Titel genügend für das Verdienstliche ihres Daseyns. Und da es, meines Wissens, einen „physicalischen Kinder- und Volksfreund,“ worin die gedachte Wissenschaft in ihren für die kindliche Jugend und das Volk dienlichsten Elementen spielend und lachend, oder vielmehr durch ihre Spiele und Belustigungen, und zwar auf dem ansprechenden Grunde eines Familiengemäldes à la Campé, gelehrt wird, noch bisher in Deutschland nicht giebt, gute Kinder aber nicht nur gern spielen, sondern auch ihre Wißbegier gern in möglichst ungezwungener Weise befriedigt sehen, so war des Hrn. Verlegers Idee, das zu London 1842 schon in der fünften Auflage erschienene Werk: *Philosophy in sport made science in earnest* für die deutsche Jugend ebenso fruchtbringend werden zu lassen, wie dasselbe durch seine vielen Auflagen sich für die englische bereits bewährt hat, gewiß eine sehr rühmliche und der besten Anerkennung werth.

Um übrigens für dieses Buch ein recht zahlreiches Publicum zu erlangen, reichte seine Nützlichkeit allein nicht hin, es mußte zu diesem Zwecke auch möglichst leicht anschafflich, oder verhältnißmäßig wohlfeil gemacht werden. Es hat sich der Uebersetzer, resp. Bearbeiter des englischen Originals daher bestens angelegen seyn lassen, auf seiner Verdeutschungsfahrt, allen entbehrlichen Ballast